Im Saurer Museum wird gespult und gewoben

Autor(en): **Stacher, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 78

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

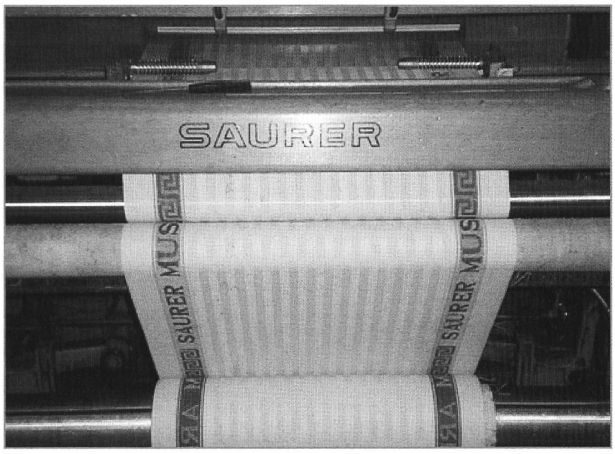
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

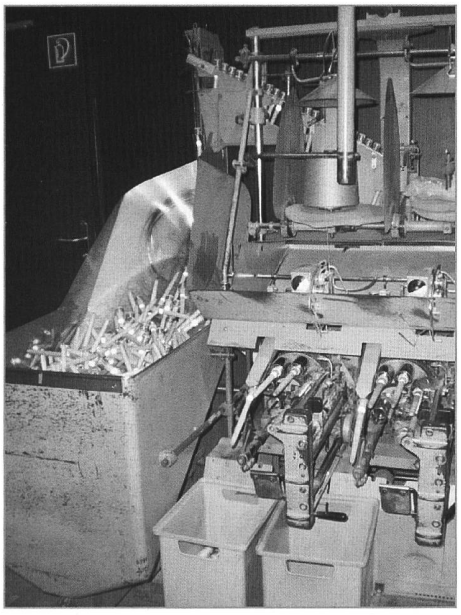
Im SAURER Museum wird gespult und gewoben

Wie bereits in der Gazette vom vergangenen Dezember berichtet, haben wir uns zum Textilbetrieb gewandelt. Wir produzieren Handtücher. Für die im Museum hergestellten SAURER MUSEUM ARBON Tüechli kommen folgende Maschinen zum Einsatz:

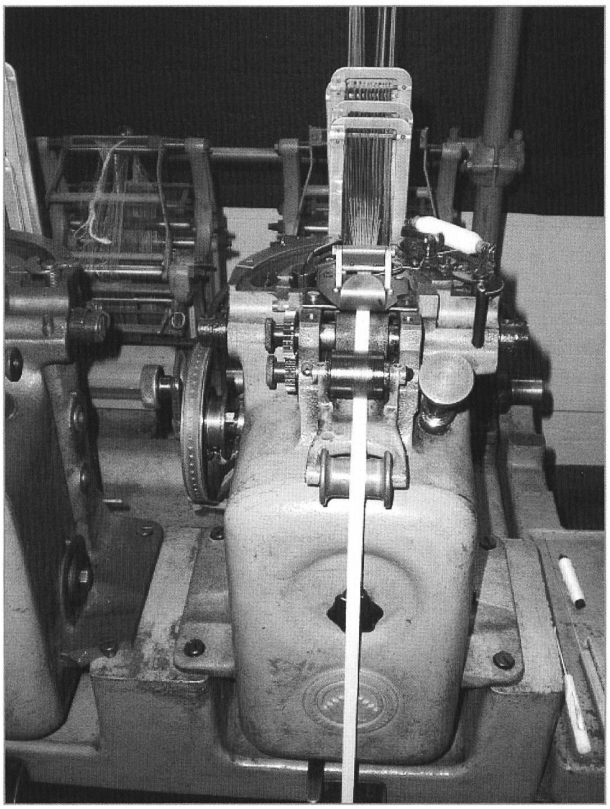
SAURER 100 WT Webmaschine. Auf dieser Schützenwebmaschine aus dem Jahr 1978, ausgerüstet mit einer Stäubli-Jacquard Nameneinwebmaschine, aus dem Jahr 1954, weben wir die edlen Halbleinentüechli. Die gezwirnten Baumwollkettfaden (Garn Nr. 25/2) verwoben mit dem Reinleinenschussfaden (Garn Nr. 25/1), ergibt die traditionelle Qualität wie sie schon im letzten Jahrhundert bei unseren Grosseltern zur Aussteuer gehörten. Bei einer Leistung von 180 Schuss pro Minute dauert es gut 8 Minuten bis ein Tüechli gewoben ist. Das heisst pro Stunde werden ca. 7 Tüechli produziert.



SCHÄRER Schussspulmaschine. Bekanntlich benötigt die SAURER Schützenwebmaschine Schussspulen. Diese Spulen bewickeln wir auf der ebenfalls von Herrn Robert Schafroth geschenkten Spulmaschine. Dieser Automat aus den 60er Jahren bewickelt die zugeführten Hülsen und legt sie im Behälter ab. Schon fast ein Roboter!



SAURER 24 B Bandwebstuhl. Ein Tüechli will man ja in der Küche aufhängen können. Hier kommt unser Bandwebstuhl aus den 20er Jahren zum Einsatz. Die von der Firma Huber & Co. AG aus Oberkulm geschenkten Baumwollkettfäden werden mit einem Baumwollschuss zu einem 8 mm breiten Baumwollbändchen verwoben.



Konfektionieren. Die von der Webmaschine geschnittenen Tüechli müssen gesäumt und der Aufhänger eingenäht werden. Zudem wird erst mit dem Bügeln das Tüechli für den Käufer attraktiv. Diese Arbeiten erledigt Brigitte Mangler, die Partnerin unseres Fahrzeugwarts (Thomas Kugler), in Topqualität.

Verkauf. Mit dem Verkauf dieser Tüechli wollen wir die Materialbeschaffung für unsere Webmaschinen finanzieren. Die SAURER MUSEUM ARBON-Tüechli verkaufen wir im Museum (Max Hasler) aber auch über das Hotel Wunderbar. Jedes verkaufte Tüechli ist auch Werbung für unser Museum.

Fotos: Willi Stacher
Text: Hans Stacher